

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber | Spezialkleber

Sopro's No.1 TW

Fliesenkleber

No.1 401 TW



Zementärer Spezialkleber, C1 TE nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten in Trinkwasserbehältern sowie im Unterwasserbereich (Schwimmbäder, Brauchwasserzisternen).

- Innen und außen, Wand und Boden
- C1: Haftfestigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Für Trinkwasserbehälter geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. $1,2 \text{ kg / m}^2 / \text{mm}$



Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7740125	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete	<p>Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Mosaik, verfärbungsunempfindliche Naturwerksteine, Betonwerksteine.</p> <p>Anwendungsbereiche: Als Objektenwendung für Trinkwasserbehälter (gem. DGWV-Arbeitsblätter W 270 und W 347) und Schwimmbäder. Für Anwendungsfälle, die nicht im Trinkwasserbereich liegen, sprechen Sie bitte zuvor mit unserer Anwendungstechnik.</p>						
Eigenschaften	<p>Mikrobiologisch unbedenklich und trinkwasserverträglich. Mit Prüfzeugnissen gemäß DGWV-Arbeitsblätter W 270 und W 347. Für Trinkwasserbehälter sowie im Unterwasserbereich (Schwimmbäder, Brauchwasserzisternen).</p>						
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz. • Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3[®], Sopro Reparaturspachtel, Sopro FS 15[®] plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow. • Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur[®] B1, Sopro Rapidur[®] B3 und Sopro Rapidur[®] B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. • Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. • Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. 						
Verarbeitung	<p>In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorlegen und Sopro's No. 1 TW intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.</p> <p>Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren.</p> <p>Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.</p>						
Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Pro Gebinde</th> <th>25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasserbedarf</td> <td></td> <td>8,5 l - 9 l</td> </tr> </tbody> </table>		Pro Gebinde	25 kg	Wasserbedarf		8,5 l - 9 l
	Pro Gebinde	25 kg					
Wasserbedarf		8,5 l - 9 l					
Begehbar / Verfugbar	<p>Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen</p>						
Belastbar	<p>Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 21 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 28 Tagen</p>						
Geeignete Untergründe	<p>Mind. 6 Monate alter Beton, Leichtbeton, Porenbeton (innen); Zement- und hochhydraulische Kalkputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); alte keram-</p>						

ische Beläge. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

Reifezeit 3 - 5 Minuten

Klebeoffene Zeit Ca. 30 Minuten

Unterwasser- und Dauernassbereich geeignet

Verarbeitungstemperatur Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit Ca. 5 Stunden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Wand- und Fußbodenheizung Geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12529)

Werkzeuge Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung

Werkzeugreinigung Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

- DIN EN 12004: C1 TE
- Prüfzeugnis: Entspricht den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes (Technologiezentrum Wasser Karlsruhe (TZW)): W 270 und W 347

Lagerung Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

CE-Kennzeichnung

 1211	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	04 CPR-DE3/0401.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro's No.1 TW 401 Zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 0,5 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Sicherheitshinweise

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Calciumhydroxid.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.